



Benutzerhandbuch

Chariot Carriers Inc.

**Cabriolet, Corsaire, Comfort, Captain,
Cheetah, Cougar**

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Basis	3
1.1.	Aufbau der Basis	4
1.1.1.	Aufbau der Fahrgastzelle bei den Modellen Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain	4
1.1.2.	Aufbau der Fahrgastzelle bei den Modellen Cheetah und Cougar	4
1.1.3.	Laufradbefestigung bei den Modellen Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain	5
1.1.4.	Laufradbefestigung bei den Modellen Cheetah und Cougar	5
1.1.5.	Montage des Schiebebügels	5
1.2.	Funktionen der Basis	6
1.2.1.	Sitz und Sicherheitsgurte	6
1.2.2.	Klimafunktionen der Basis	7
1.2.3.	Die Feststellbremse	8
1.2.3.1.	Montage der Feststellbremse bei den Modellen Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain	8
1.2.3.2.	Betätigung der Feststellbremse bei den Modellen Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain	8
1.2.3.3.	Die Feststellbremse bei den Modellen Cheetah und Cougar	8
1.2.4.	Einstellbare Federung beim Modell Cougar	9
1.3.	Zusammenfallen der Basis	9
1.3.1.	Zusammenfallen der Modelle Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain	9
1.3.2.	Zusammenfallen der Modelle Cheetah und Cougar	9
1.4.	Das Regenverdeck (Zubehör)	10
2.	Das Fahrrad-Set	10
2.1.	Montage der Reflektoren und des Sicherheitswimpels	11
2.2.	Befestigung der Deichsel an der Basis	12
2.3.	Befestigung der Deichsel am Fahrrad	13
2.3.1.	Befestigung der Deichsel mit Chariot-Universalkupplung am Fahrrad	13
2.3.2.	Befestigung der Deichsel mit Chariot-Achskupplung am Fahrrad	13
2.3.3.	Befestigung der Weber-Kupplungen am Fahrrad	14
2.4.	Batterierückleuchten (Zubehör)	14
2.5.	Sicherheitshinweise zum Fahrradanhänger	15
3.	Das Laufwagen-Set	15
3.1.	Montage des Laufwagen-Sets	16
3.2.	Sicherheitshinweise zum Laufkinderwagen	17
4.	Das Buggy-Set	17
4.1.	Montage des Buggy-Sets	17
4.2.	Sicherheitshinweise zum Buggy	18
5.	Das Wander-Set	18
6.	Das Ski-Set	19
6.1.	Sicherheitshinweise zum Wanderschlitten	20
7.	Allgemeine Sicherheitshinweise	21
8.	Wartung, Pflege und Lagerung des Chariot CTS	22
8.1.	Deichsel	22
8.2.	Laufräder	22
8.3.	Aufbewahrung	22
9.	Gewährleistung/ Garantie	21
10.	Technische Daten	24

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Kinder-Transporters!

Sie haben sich für ein Produkt aus der CTS-Serie (Child-Transport-System) des kanadischen Herstellers Chariot Carriers Inc. entschieden.

Ihr neuer Transporter zeichnet sich durch hervorragende Qualität, Bedienfreundlichkeit, einen hohen Sicherheitsstandard und große Variabilität aus.

Das CTS-System ermöglicht Ihnen, gemeinsam mit ihren Kindern spazieren zu gehen, zu wandern, zu joggen oder Rad zu fahren, ohne dass Sie sich gleich einen ganzen Fuhrpark in Garage, Keller oder Schuppen stellen müssen.

CTS besteht aus einer Basis (Fahrgastzelle mit Chassis, Schiebebügel und zwei 20"-Rädern) und mindestens einem Ergänzungsset.

- Mit dem Fahrrad-Set (Deichsel, Kupplung, Front-, Rück- und Speichenreflektoren, Wimpel) wird aus der Basis ein Fahrrad-Anhänger. **(Das Fahrradset gehört in der Schweiz zur Basisausstattung.)**
- Mit dem Laufwagen-Set (16"-Frontlaufgrad mit zwei Radauslegern) wird aus der Basis ein Laufkinderwagen.
- Mit dem Buggy-Set (zwei drehbare 8"-Buggy-Rädchen) wird aus der Basis ein Buggy.
- Mit dem Wander-Set (Zugdeichsel mit Schultergurt) wird aus der Basis ein Wandersulky.
- Mit dem Ski-Set (Skier und Zugdeichsel mit Bauchgurt) wird aus der Basis ein Wanderschlitten **(nur Modelle Cheetah und Cougar).**

In der folgenden Anleitung wird zunächst der Aufbau der Basis am Beispiel des **Corsaire** beschrieben. Nach der Erläuterung der vielfältigen Funktionen des Fahrzeugs erfolgen Montagehinweise für die einzelnen Ergänzungs-Sets. Die Anleitung gilt für die anderen Modelle entsprechend. Abweichungen werden gesondert dargestellt.

Fragen Sie im Zweifel Ihren Fachhändler!

1. Die Basis



Fertig aufgebaute Basis - Beispiel Corsaire

Lieferzustand:



Fahrgastzelle mit Kombiverdeck zusammengefoldet, zwei 20“-Lauf­räder, Schiebebügel, Feststellbremse

Transportsicherung

1.1. Aufbau der Basis

1.1.1. Aufbau der Fahrgastzelle bei den Modellen Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain



Nach Lösen der Transportsicherung mit einer Hand den Rahmen nach unten, mit der anderen den Aufbau nach oben drücken.

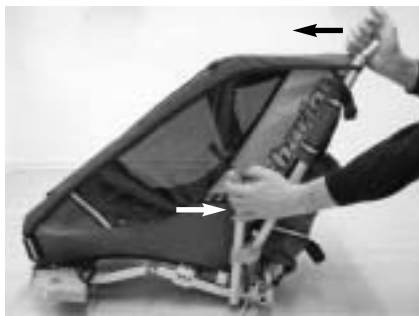
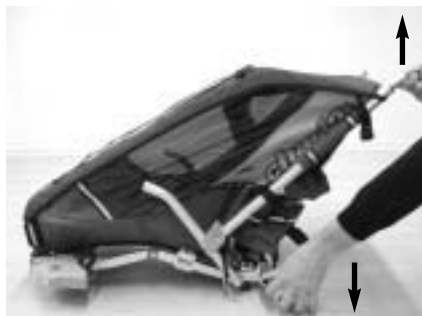
Mit einer Hand den Aufbau nach oben drücken, mit der anderen Hand den W-Bügel greifen und nach hinten ziehen. **Im linken und rechten Rahmenrohr muss dabei die Aufbauarretierung hörbar einrasten.**

Blick von oben in den Kofferraum mit gespanntem W-Bügel.



Eingerastete Aufbauarretierung

1.1.2. Aufbau der Fahrgastzelle bei den Modellen Cheetah und Cougar



Aufbauarretierung

Aufbau der Basis: Mit der linken Hand die Achsaufnahme nach unten, mit der rechten Hand das linke Rahmenrohr nach oben drücken. Danach mit der linken Hand das kurze gebogene Rohr nach hinten ziehen. Vorgang auf der rechten Seite wiederholen. Wenn Sie das kurze gebogene Rahmenrohr nach hinten ziehen, **muss die Aufbauarretierung hörbar einrasten.**

1.1.3. Laufradbefestigung bei den Modellen Cabriolet, Corsaire, Comfort, Captain

Cabriolet und Comfort sind mit Kunststofflaufrädern ausgerüstet, Corsaire und Captain mit Speichenlaufrädern.

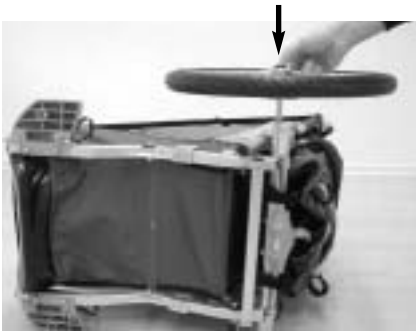


Legen Sie die Fahrgastzelle auf die Seite. Führen Sie den Achsbolzen in die Hohlachse des Fahrzeugs ein. Schieben Sie das Laufrad bis zum Anschlag ein. Dabei muss der Federclip der Hohlachse hörbar in der Achsnut des Laufrades einrasten. **Prüfen Sie den festen Sitz des Laufrades!**



Zum **Entfernen des Laufrades** müssen Sie mit einer Hand den Federclip nach außen und mit der anderen Hand das Laufrad aus der Hohlachse ziehen.

1.1.4. Laufradbefestigung bei den Modellen Cheetah und Cougar



Basis auf eine Seite legen. Auf die Gummikappe der Laufradachse drücken und die Steckachse des Laufrades bis zum Einrasten in die Achsaufnahme führen. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen. **Den festen Sitz beider Laufräder prüfen!**

1.1.5. Montage des Schiebebügels



Den Schiebebügel in die oberen offenen Rohrenden einsetzen. Beide Federknöpfe gleichzeitig drücken und den Bügel (wieder gleichzeitig) bis zur Arretierung der Federknöpfe hineinstecken. Der Schiebebügel kann durch Umstecken in zwei Positionen gebracht werden: Federknöpfe drücken, Schiebebügel herausziehen und um 180° gedreht wieder einstecken.

Sicherheitshinweis:

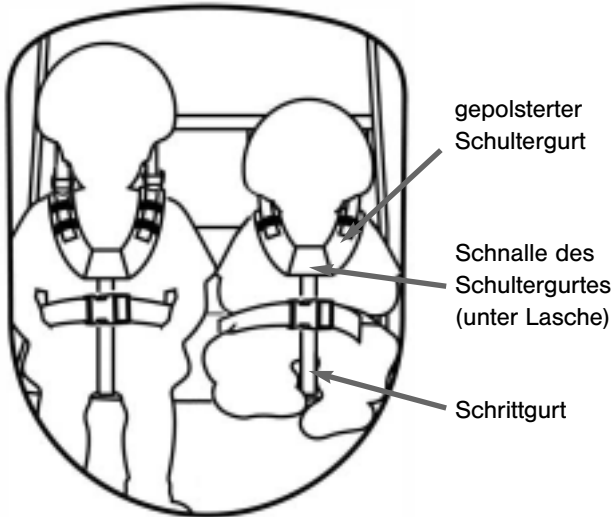
Bei einem eventuellen Umkippen des Fahrzeugs wirkt der Schiebegriff wie ein Überrollbügel. Lassen Sie ihn daher auch im Fahrradbetrieb ständig montiert!

1.2. Funktionen der Basis

1.2.1. Sitz und Sicherheitsgurte

Alle Chariot-Modelle verfügen über eine zusätzliche Querstrebe im Rahmen, die als Verankerung der Beckengurte und zur Sitzabspannung dient. Wichtig bei einem mittig platzierten Kind oder bei zwei verschieden großen Kindern: Die verstärkte Sitzbank ist so gegen ein Durchhängen gesichert.

Mit dem bewährten 5-Punkt-Gurtsystem werden Kinder bis 5 Jahre sicher und doch bequem im Chariot angeschnallt.



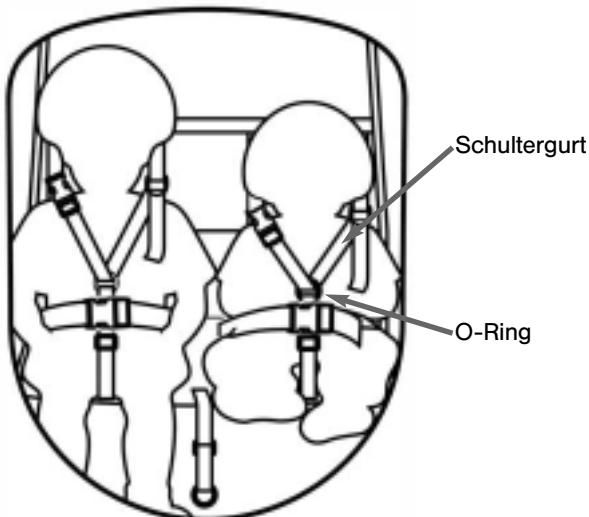
Die Sicherheitsgurte der De Luxe Modelle **Corsaire**, **Captain** und **Cougar** verfügen über einen gepolsterten Schultergurt. Führen Sie diesen gepolsterten Schultergurt zum Anschnallen über den Kopf des Kindes. Fixieren Sie danach den Stecker des Schrittgurtes in der Schnalle des Schultergurtes. Dazu müssen Sie die Lasche im unteren Bereich des Schultergurtes anheben, um die Einsteckschnalle freizulegen.

Stellen Sie zunächst den Schrittgurt so ein, dass sich der V-Bereich des Polstergurtes im unteren Brustbereich des Kindes befindet.

Ziehen Sie danach die Schultergurte (auf beiden Seiten gleichmäßig) so stramm, dass das Kind sicher von den Gurten gehalten wird.

Achten Sie darauf, dass sich das Kind wohl fühlt .

Tipp: Der gepolsterte Schultergurt kann zum bequemen Einsteigen des Kindes im oberen Bereich der Rückenlehne festgeklettet werden.

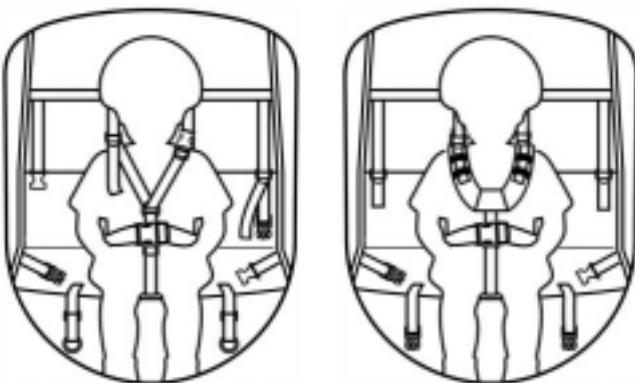


Bei den Modellen **Cabriolet**, **Comfort** und **Cheetah** ziehen Sie bitte den Schultergurt durch den O-Ring des Schrittgurtes, nachdem das Kind Platz genommen hat. Fixieren Sie den Stecker mit der Schnalle des Schultergurtes.

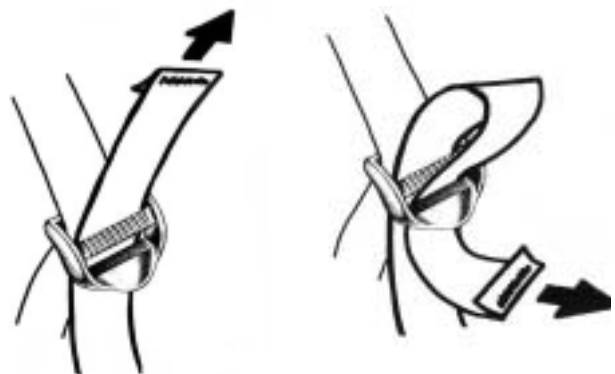
Stellen Sie zunächst den Schrittgurt so ein, dass sich der O-Ring im unteren Brustbereich des Kindes befindet.

Ziehen Sie den Schultergurt so stramm, dass das Kind sicher von dem Gurt gehalten wird.

Achten Sie darauf, dass sich das Kind wohl fühlt.



Wenn nur ein Kind transportiert werden soll, empfiehlt der Hersteller die mittige Sitzposition. Hierzu ist bei beiden Ausstattungsvarianten einer der Schultergurte in die mittlere Position umzubauen.



Fädeln Sie dazu das Ende der Gurte wie abgebildet durch die Gurtschnallen.

Prüfen Sie unbedingt den festen Halt der Gurtschnallen!

1.2.2. Klimafunktionen der Basis



Insektenschutz bei aufgerolltem Wetterverdeck.



Von innen aufgeklapptes Belüftungsdreieck (nur Corsaire, Captain und Cougar).



Als Sonnenblende nach vorne geklettete Heckklappe.



Wetterverdeck zur besseren Durchlüftung teilweise hochgeklettet.



Um das Wetterverdeck ganz abzunehmen, muss der Schiebebügel abgenommen werden.



Insektenschutz hinten (nur Corsaire und Captain).

Die Bodenbespannung der Chariot Sportmodelle Cheetah und Cougar bildet das Sitztuch. Diese besondere Konstruktion ermöglicht einen extra tiefen Schwerpunkt und viel Kopffreiheit.

Hinweis: Die Benutzung bei starkem, anhaltenden Regen und/ oder längeren Regenfahrten führt zu einer Durchnässung der Außenhaut. In ungünstigen Fällen kann so Feuchtigkeit in den Sitzbereich eindringen, die eine angepasste Kleidung der Kinder erforderlich macht.

1.2.3. Die Feststellbremse

1.2.3.1. Montage der Feststellbremse bei den Modellen Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain



Lösen Sie mit einem 13 mm Mausschlüssel die Mutter der Feststellbremse.



Legen Sie die Fahrgastzelle auf die Rückseite und lösen Sie mit einem 11 mm Mausschlüssel die beiden Sicherungsmuttern von den Bremsbolzen. Dies sind die dem Heck am nächsten angebrachten Muttern.



Führen Sie den Bolzen der Feststellbremse unter Verwendung einer der beiden Unterlegscheiben durch die Bohrung in der Mitte des Anhängerhecks. Stecken Sie die Bohrungen der beiden Bremsarme in die Bolzen auf der rechten und linken Seite und ziehen Sie mit dem 11 mm Mausschlüssel die beiden Sicherungsmuttern so weit fest, dass die Bremsarme noch beweglich sind. Schrauben Sie zum Schluss mit dem 13 mm Mausschlüssel die Mutter von innen fest. Legen Sie unter diese Mutter die zweite mitgelieferte Unterlegscheibe. Auch hier muss der Bolzen beweglich bleiben.

1.2.3.2. Betätigung der Feststellbremse bei den Modellen Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain



Bei gelöster Bremse zeigt der Feststellbügel nach rechts.

Bei betätigter Bremse steht das Gelenk der Bremse über den Rahmen hinaus und der Feststellbügel zeigt nach links. Die beiden Bremsarme drücken auf die Reifen.

1.2.3.3. Die Feststellbremse bei den Modellen Cheetah und Cougar



Feststellbremse: Arretierung durch Druck mit dem Fuß auf den Bügel, Lösen durch Hochziehen des Bügels mit dem Fuß.
Hinweis: Wenn sich der Bügel nicht widerstandslos nach unten drücken lässt, dann bewegen Sie das Fahrzeug ein wenig vor oder zurück. Treten Sie den Bügel nicht gewaltsam nach unten, da sonst die Arretierungsstifte verbiegen können.

1.2.4. Einstellbare Federung beim Modell Cougar



Einstellbare Fahrzeugfederung: Nach Lösen der Rändelmutter lässt sich eine Klemme, die beide Blattfedern umfasst, verschieben. Je mehr die Klemme Richtung Radachse verschoben wird, desto härter wird die Federung (s. Skala mit Gewichtsangaben auf der oberen Feder).

1.3. Zusammenfallen der Basis

1.3.1. Zusammenfallen der Modelle Cabriolet, Corsaire, Comfort und Captain



Aufbauarretierung „Autolock 2“



So wird die Aufbauarretierung gelöst.



Zum Falten der Basis müssen Sie beide Knöpfe gleichzeitig auslösen und den W-Bügel nach vorne drücken.

Tipp: Das Falten des Fahrzeugs wird vereinfacht, wenn Sie vorher die Feststellbremse betätigen. Zum Entfernen der Laufräder siehe in Kapitel 1.1.3.

1.3.2. Zusammenfallen der Modelle Cheetah und Cougar



Zum Falten werden die Arretierungen jeder Seite einzeln gelöst.



Ziehen Sie den Arretierungsknopf und drücken Sie das kurze gebogene Rahmenrohr nach vorne.

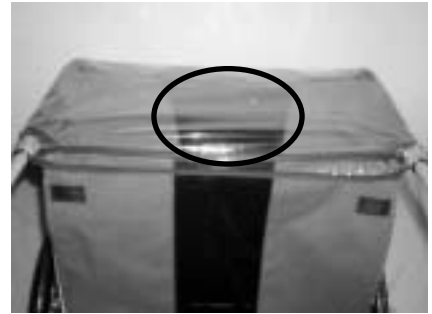
1.4. Das Regenverdeck (Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten)



Für jeden Chariot CTS ist ein nahtloses Regenverdeck erhältlich.



Zur Befestigung am oberen Rahmen den Schiebebügel lösen und die beiden um die Löcher geschweißten Dichtungen des Regenverdeckes (bzw. die Gummischlaufen, je nach Modell) über die Rohrenden schieben. Anschließend den Schiebebügel wieder befestigen (s. Kapitel 1). Am unteren Rahmen wird das Regenverdeck genauso befestigt wie das zur Grundausstattung gehörende Kombiverdeck. Beim **Cheetah und Cougar** werden zwei Spanngummis im rechten und linken unteren Bereich des Verdeckes um das waagerechte Vierkantrohr gezogen und um die Mutter der Bespannbefestigung gelegt.



Das Verdeck ist richtig herum montiert, wenn die aufgedruckte Schrift von aussen lesbar ist .

2. Das Fahrrad-Set



Fertig aufgebauter Fahrradanhänger (Basis mit Fahrrad-Set) – Beispiel Cougar1

Für Ihren Chariot CTS stehen drei verschiedene Fahrraddeichseln mit jeweils unterschiedlichen Kupplungen zur Auswahl. Die Anbringung der jeweiligen Deichsel an der Basis besteht aus wenigen Handgriffen und ist für alle Deichseln gleich.

Sicherheitsempfehlung:

Alle Aluminiumdeichseln sind von den Herstellern auf ihre Sicherheit getestet worden. Diese Tests umfassen Funktionstests, Belastungstests und Ermüdungstests. Es werden nur Deichseltypen in den Verkehr gebracht, die diese Tests ohne Beanstandungen bestehen.

Aus der Schwierigkeit, die Lebensdauer eines Fahrradanhängers und die dabei auf die Deichsel einwirkenden tatsächlichen Belastungen **exakt** zu bestimmen, ergibt sich das theoretische Restrisiko, dass ein Versagen auch einer getesteten Deichsel bei ständiger, extremer Belastung über mehrere Jahre **nicht mit letzter Sicherheit auszuschließen** ist.

Um dieses theoretische Restrisiko auszuschließen, haben wir die Nutzungsdauer aller Deichseln auf maximal 3 Jahre beschränkt.

Bitte weisen Sie bei einem Weiterverkauf dieses Anhängers den Käufer auf diese Sicherheitsempfehlung hin.

Lieferzustand:



Fahrrad-Set „Uni“: Chariot-Deichsel mit Universalkupplung, Front-, Rück- und Speichenreflektoren, Wimpel.



Fahrrad-Set „Achse“: Chariot-Deichsel mit Achskupplung und Schnellspanner, Front-, Rück- und Speichenreflektoren, Wimpel.



Fahrrad-Set „Weber“: Weber-Deichsel ohne Kupplung, Front-, Rück- und Speichenreflektoren, Wimpel. Es kann zwischen der Weber-Ständerkupplung (Weber B) und der Weber-Achskupplung (Weber E) gewählt werden (s. Kapitel 2.3.3.).

2.1. Montage der Reflektoren und des Sicherheitswimpels

In der Nutzung als Fahrradanhänger müssen unbedingt die Front-, Rück- und Speichenreflektoren sowie der Sicherheitswimpel angebracht werden.



Speichenräder bei den Modellen Corsaire, Captain und Cougar.



Speichenreflektor zwischen zwei Außenspeichen und eine Innenspeiche halten, so dass die Innenspeiche in dem Führungsschlitz des Reflektors liegt.

Den Kunststoffhalter mit seinem Schlitz über die Innenspeiche in die Bohrung des Reflektors führen und mit einem Schraubendreher mit $\frac{1}{4}$ - Umdrehung befestigen.



Montieren Sie zwei Reflektoren (wie abgebildet rechts und links vom Ventil) an jedes Laufrad.



Kunststofflaufräder bei den Modellen Cabriolet, Comfort und Cheetah. Schrauben Sie je Laufrad zwei Reflektoren an den vorgesehenen Laschen fest.



Zur Befestigung der Reflektoren benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher.



Die roten Reflektoren in die hinteren Ösen festschrauben.



Die weißen Reflektoren in die vorderen Ösen festschrauben.



Sicherheitswimpel zusammenstecken, auf der linken Seite durch die Schlaufe des Wetterverdecks führen und in die vorgesehene Lasche stecken (in Ländern mit Linksverkehr den Wimpel in die Lasche auf der rechten Seite stecken).

Beim Cheetah und Cougar wird der Wimpel in ein Loch im Kunststoffdeckel des hinteren Rahmenrohres gesteckt (ohne Abbildung).

2.2. Befestigung der Deichsel an der Basis (gilt für alle Deichseltypen)



Zum Einstecken der Deichsel den kleineren Knopf eindrücken und die Deichsel so weit einschieben, bis der grosse Knopf einrastet.



Den Sicherungspin in die hintere Bohrung der Deichselaufnahme einführen und gegen den Druck der federbelasteten Kugel bis zum Anschlag durchschieben.

Der Sicherungspin muss unbedingt zusätzlich zum Klick-System der Fahrraddeichsel befestigt werden!

2.3. Befestigung der Deichsel am Fahrrad

2.3.1. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Universalkupplung am Fahrrad

Hinweis: Die Chariot Universalkupplung ist nur für runde oder ovale Kettenstreben mit einem Durchmesser zwischen 14 mm und 26 mm zugelassen.



Die geöffnete Kupplung unter die linke Kettenstrebe führen. (Ein eventuell vorhandener Hinterbauständer muss entfernt werden.) Beide Gummieinlagen der Kupplung müssen fest an den Kettenstreben anliegen.



Die Achse des Schnellspannhebels über die Kettenstrebe führen und in die Nut der Kupplung drücken. Den Hebel nach unten schließen. Wenn sich die Kupplung noch bewegen lässt, den Hebel wieder öffnen (dazu den Sicherungsstift eindrücken) und im Uhrzeigersinn drehen.



Vorgang solange wiederholen, bis der Schnellspannhebel mit spürbarem Widerstand zu schließen ist und die Kupplung rutschfest gesichert ist.

Achtung: Niemals den Schnellspannhebel in der Nut drehen, sondern immer im geöffneten Zustand!



Das Sicherheitsband von oben um die Kettenstrebe führen und den Haken in den D-Ring an der Deichsel einhaken.

Entfernen der Kupplung

Den Sicherungsstift des Schnellspannhebels drücken, den Hebel öffnen, die Achse nach oben drücken und die Kupplung nach unten wegnehmen. Das Sicherheitsband entfernen.

2.3.2. Befestigung der Deichsel mit Chariot-Achskupplung am Fahrrad



Lieferumfang:

Alu-Kupplung zur Befestigung am Ausfallende; Schnellspanner.



Montage an ein Fahrrad mit Schnellspann-Befestigung des Hinterrades. Entfernen Sie den vorhandenen Schnellspanner. Lösen Sie die Mutter des Chariot-Schnellspanners und führen Sie die Achse durch die Kupplung und durch die Radachse. Montieren Sie die Schnellspannmutter auf der anderen Seite. Die beiden Distanzfederchen müssen dabei jeweils mit der schmalen Seite zur Nabenmitte hin eingesetzt werden.



Schließen Sie den Schnellspannhebel mit dem Hebelende nach oben. So bleibt Platz für den Sicherungsstift. Lesen Sie zur genauen Betätigung eines Schnellspannhebels die Ausführungen im folgenden Kapitel „Laufwagen-Set“.



Montage an ein Fahrrad mit Vollachsbefestigung (z.B. alle Nabenschaltungen).

Nach Demontage der vorhandenen linken Achsmutter und der Fixier- oder Unterlegscheibe die Alu-Kupplung mit der Öffnung nach vorne auf die Achse setzen und die Achsmutter wieder montieren. Je nach Nabe muß die vorhandene Fixierscheibe zur Drehmomentabstützung der Nabe im Rahmen verbleiben (Montage der Nabe und Drehmoment zur Befestigung der Achsmutter nach Herstellerangabe).

Achtung: die Achsmutter muss mit mindestens fünf vollen Umdrehungen auf das Achsgewinde geschraubt werden, damit eine ausreichend hohe Klemmkraft gewährleistet ist. Fragen Sie im Zweifel Ihren Fachhändler!



Ankuppeln des Anhängers:

Führen Sie die an der Deichsel befestigte Elastomerkugel von vorne in die Alu-Kupplung ein.

Ziehen Sie die Elastomerkugel bis zum Ende der Kugelpfanne.



Führen Sie den Sicherungsstift von oben durch beide Löcher der Alu-Kupplung und sichern Sie den Stift, indem Sie das Loch des Gummibandes über das herausragende Ende des Stiftes ziehen.

Führen Sie den Sicherungsriemen der Deichsel von oben um die Kettenstrebe des Fahrrades und befestigen Sie ihn am D-Ring der Deichsel.

Warnhinweis für beide Chariot-Kupplungen:

Achten Sie beim Wenden und Rangieren darauf, dass der Winkel zwischen Zugfahrrad und Anhänger nicht größer als 90° ist. Die Elastomerkugel kann beschädigt (überdehnt) werden.

2.3.3. Befestigung der Weber-Kupplungen am Fahrrad



Lesen Sie hierzu die ausführlichen Anleitungen der Firma Weber, die sowohl der Weber-Ständerkupplung (Weber B) als auch der Weber-Achskupplung (Weber E) beiliegen!

2.4. Batterierückleuchten (Zubehör, nicht im Lieferumfang enthalten)



Im oberen Bereich des Verdeckes der Rückseite sind rechts und links Laschen zur Befestigung von Batterierücklichtern aufgenäht. Bei Dunkelheit ist ein zusätzliches Rücklicht im Betrieb als Fahrrad-Anhänger gesetzlich vorgeschrieben. Wenn Sie nur ein Batterielicht montieren, muss es auf der in Fahrtrichtung linken Seite befestigt werden. Blinkende Lichter sind in einigen Ländern, z.B. in Deutschland verboten.

Hinweis: Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Beleuchtungseinrichtungen den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen (z.B. „K“-Zeichen in Deutschland).

2.5. Sicherheitshinweise zum Fahrradanhänger (siehe auch Kapitel 6 Allgemeine Sicherheitshinweise!)

- Der Fahrer des Fahrrades muss älter als 16 Jahre sein.
- Vermeiden Sie das einseitige Überfahren von Hindernissen, insbesondere in Kurven! Der Anhänger kann umkippen, selbst wenn Sie sehr langsam fahren!
- Anhänger dürfen nur unbeladen an- oder abgekuppelt werden.
- Die zugelassene Höchstgeschwindigkeit für das Fahren mit einem Chariot-Fahrradanhänger beträgt 25 km/h.
- Fahren Sie umsichtig und vermeiden Sie Vollbremsungen. Beim Abbremsen mit der Vorderradbremse im Anhängerbetrieb ist das Fahrrad und vor allem die Fahrradgabel erheblichen Belastungen ausgesetzt.
- Vergessen Sie niemals, die Deichsel mit dem auf der Deichselaufnahme verschraubten Fangband abzusichern.
- Radfahrer und Passagiere sollten zugelassene Fahrradhelme tragen.
- Ziehen Sie Kinderanhänger nur, wenn Sie dazu ausreichend Erfahrung und Kraft besitzen.
- Fahrradanhänger dürfen nicht von motorisierten Zweirädern gezogen werden.
- Vor jeder Fahrt den Reifendruck prüfen. Der vorgeschriebene Druck beträgt 30 – 35 psi (2,1 – 2,5 bar).
- Zum Parken des Gespanns auf sicheren Stand achten. Das Ankuppeln des Anhängers verändert dessen Schwerpunkt, wodurch einige Fahrradständer, insbesondere Doppelbeinständer, untauglich werden. Das Fahrrad kann umfallen, und ein- oder aussteigende Kinder können verletzt werden. Das Umfallen kann Schäden am Anhänger, der Deichsel oder der Anhängerkupplung verursachen.
- Vor Fahrtbeginn stets den Sicherheitswimpel an der Basis anbringen.
- Anhänger, auch im gefalteten Zustand, dürfen nicht auf dem Fahrzeugdach eines Kraftfahrzeugs transportiert werden.
- Bei Dunkelheit müssen Fahrrad und Anhänger mit vorschriftsmäßiger Beleuchtung ausgestattet sein.
- Fahren Sie niemals ohne das Wetterschutzverdeck. Ihr Kind könnte durch Insekten, aufgewirbelte Steinchen und Schmutz verletzt werden.
- Achten Sie auf die ordnungsgemäße Montage der Kupplung. Eine nicht korrekt montierte Kupplung könnte sich lösen und beim Bremsen entweder seitlich in die Speichen geraten oder nach vorne Richtung Tretlager rutschen. In beiden Fällen besteht große Verletzungsgefahr für den Fahrradfahrer und die im Anhänger sitzenden kleinen Passagiere.
- **Wenn Sie Ihren Chariot vom Buggy-Betrieb in den Fahrradanhängerbetrieb umrüsten, müssen die Buggy-Rädchen umgekehrt in die Deichselaufnahme gesteckt werden und von unten mit dem Rändelknopf fest verschraubt werden.**

3. Das Laufwagen-Set



Lieferzustand:

Laufwagen-Set-16“: Laufrad und zwei Radausleger mit Klicksystem

Fertig aufgebauter Laufkinderwagen (Basis mit Laufwagen-Set) – Beispiel Cougar1

3.1. Montage des Laufwagensets



Radausleger mit Biegung zur Fahrzeugmitte und Laufradaufnahme nach unten in die Deichselaufnahme schieben.

Zum Einstecken der Radausleger den kleineren Knopf eindrücken und den Radausleger so weit einschieben, bis der grosse Knopf einrastet.



Die Schnellspannaxse durch die Radachse führen und die Mutter aufschrauben. Die beiden Distanzfederchen müssen dabei jeweils auf jeder Seite mit der schmalen Seite zur Nabenmitte hin eingesetzt werden.



Fahrzeug nach hinten kippen, auf den Schiebebügel legen und das Laufrad in die Achsaufnahme einsetzen.

Schnellspannhebel schließen

Damit die Nabe mit ausreichender Spannkraft in der Achsaufnahme klemmt, muss der Schnellspannhebel auf seinem Weg von der geöffneten bis zur Mittelstellung zu greifen beginnen und bis zur geschlossenen Stellung gegen spürbaren Widerstand gedrückt werden. Lässt sich der Schnellspanner zu schwer oder zu leicht betätigen, wird die Grundeinstellung mit der Gegenmutter an der anderen Nabenseite korrigiert.



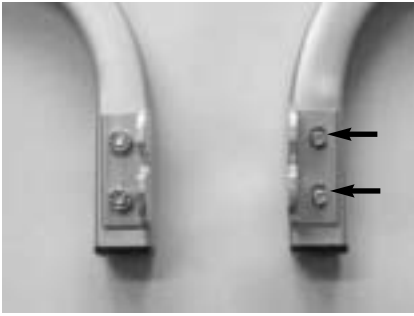
Beim Gebrauch als Laufkinderwagen das Sicherheitsband, das fest mit dem linken hinteren Rahmenrohr verbunden ist, um das Handgelenk legen.



Bei den Modellen Cheetah und Cougar kann das Rad des Laufwagensets bei anderer Nutzung Ihres Chariot CTS bequem befestigt und mitgeführt werden.

Hinweis: Ziehen Sie zunächst den oberen Gurt stramm. Fixieren Sie das Laufrad anschließend mit dem rechten und linken Gurt.

Die Radausleger können in die Hecktasche gesteckt werden.



Für einen besseren Geradeauslauf:

Die Ausfallenden der Radausleger sind verschraubt. Nach Lösen der beiden Schrauben kann der Aluminiumwinkel im Bereich der beiden Langlöcher verschoben werden. Diese Möglichkeit besteht auf der rechten und linken Seite. Wenn der Laufwagen nach rechts zieht, muß der rechte Aluminiumwinkel nach vorne, der linke nach hinten geschoben werden (und umgekehrt).

Hinweis:

Bitte achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind beim Ein- und Aussteigen nicht auf die Radausleger stellt. Bei Zwischenstopps dürfen die Radausleger auch nicht als Sitz benutzt werden.

3.2. Sicherheitshinweise zum Laufkinderwagen (siehe auch Kapitel 6 Allgemeine Sicherheitshinweise!)

- Mit dem Laufkinderwagen nicht Inline-Skatieren.
- Beim Abstellen den Laufkinderwagen immer mit der Feststellbremse sichern.
- Beim Schieben des Laufkinderwagens immer das Fangband verwenden.
- Die Bremsen sind nicht als Betriebsbremsen geeignet, um ein rollendes Fahrzeug zum Stillstand abzubremesen.

4. Das Buggy-Set



Lieferzustand: Zwei Buggyradchen

Fertig aufgebauter Buggy (Basis mit Buggy-Set) – Beispiel Cougar1

4.1. Montage des Buggy-Sets



Den Rändelknopf des Buggyradchens abschrauben und den Radbolzen von unten durch das große Loch der Deichselaufnahme führen.

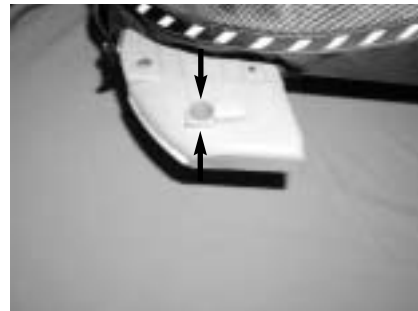
Den Rändelknopf auf das Gewinde des Radbolzens drehen und fest anziehen. Vorgang auf der anderen Seite wiederholen. Da der Rändelknopf mit einer Kunststoff-Gewindesicherung versehen ist, muss der Radbolzen beim Abdrehen des Rändelknopfes festgehalten werden. Beim Montieren des Rändelknopfes genügt es, wenn durch Druck auf die Deichselaufnahme das Buggyradchen fest auf den Boden gedrückt wird. Vorgang auf der zweiten Seite wiederholen.



Beim Gebrauch das Sicherungsband, das fest mit dem linken hinteren Rahmenrohr verbunden ist, um das Handgelenk legen (s. Abbildung bei Laufwagen-Set).



Bei anderer Nutzung Ihres Chariot CTS können die Buggy-Rädchen bequem mitgeführt werden. Sie müssen dazu umgekehrt in die Deichselaufnahme gesteckt und entsprechend von unten mit dem Rändelknopf fest verschraubt werden. Die Gabelarme müssen dabei nach vorne zeigen.



Die Gabel der Buggy-Rädchen muss verdrehsicher in die beiden Führungsrillen der Deichselaufnahme greifen.

4.2. Sicherheitshinweise zum Buggy (siehe auch Kapitel 6 Allgemeine Sicherheitshinweise!)

- Beim Abstellen den Buggy immer mit der Feststellbremse sichern.
- Beim Schieben des Buggy immer das Fangband verwenden.
- Die Bremsen sind nicht als Betriebsbremsen geeignet, um ein rollendes Fahrzeug zum Stillstand abzubremesen.
- **Wenn Sie Ihren Chariot vom Buggy-Betrieb in den Fahrradanhängerbetrieb umrüsten, müssen die Buggy- Rädchen umgekehrt in die Deichselaufnahme gesteckt werden und von unten mit dem Rändelknopf fest verschraubt werden.**

5. Das Wander-Set



Lieferzustand: Zugdeichsel mit Schultergurt (Sicherungsplint nur an der rechten Zugdeichsel).

Fertig montierter Wandersulky (Basis mit Wander-Set) – Beispiel Cougar1



Montage des Wander-Sets:

Sicherungsstift aus der Deichselaufnahme ziehen. Das kurze Stück der Zugdeichsel in die Deichselaufnahme schieben. Wenn die Löcher der Aufnahme und der Zugdeichsel übereinanderstehen (Ende der Deichsel ist sichtbar), den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird.



Die Löcher in der Zugdeichsel sind größer als die Sicherungssplinte, damit sich die Zugdeichseln etwas um die Längsachsen drehen können (zur Anpassung an schmale bzw. breite Hüften).



Der wie ein Rucksack umgelegte Schultergurt kann dreifach eingestellt werden: am Brustgurt vorne,



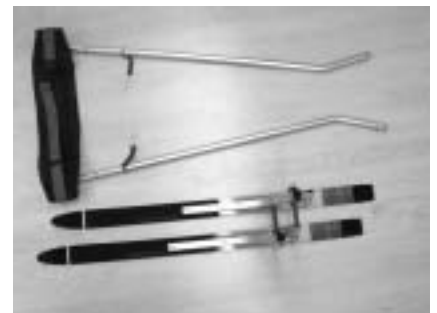
am Rückengurt oben zur Anpassung der Höhe des Hüftgurtes



und am Hüftgurt selbst.

6. Das Ski-Set

(nur Cheetah und Cougar):



Lieferzustand: Lieferumfang: Skier und Zugdeichsel mit Bauchgurt (nur die rechte Deichsel hat einen Sicherungsstift)



Fertig montierter Wanderschlitten (Basis mit Ski-Set)



Montage des Ski-Sets:

Zunächst muss das Laufrad durch Druck auf den Achsknopf entfernt werden.



Skier mit Druck auf den Achsknopf in die Achsaufnahme einsetzen und auf festes Einrasten der Achse achten.



Sicherungsstift herausziehen und Zugdeichsel in die Deichselaufnahme schieben.



Wenn die Löcher der Aufnahme und der Deichsel übereinander stehen, den Sicherungsstift von unten durchschieben und arretieren, indem der Bügel über den Stift gedrückt wird.



Die Länge der Zugdeichsel kann zweifach verstellt werden. Innenrohr ausziehen und Sicherungsstift einsetzen, wenn die Löcher von Innen- und Außenrohr übereinstimmen.



Der Hüftriemen kann bei Bedarf enger eingestellt werden, indem eine oder beide Befestigungsschrauben gelöst und in die freien Ösen geschraubt werden.



Eine Kombination von Ski-Set und Laufkinderwagen-Set ermöglicht die Benutzung als Wanderschlitten zum Schieben!

6.1. Sicherheitshinweise zum Wanderschlitten (s. auch Kap. 7 Allgemeine Sicherheitshinweise!)

- Der Wanderschlitten darf nur von erfahrenen Skifahrern verwendet werden.
- Unternehmen Sie mit dem Wanderschlitten zunächst eine Probefahrt und beladen Sie den Anhänger mit einem Gewicht, das größer als die zu erwartende Last der Kinder und Fracht ist. Laufen Sie in einem Gelände, das schwieriger zu fahren ist als das beabsichtigte Skiterrain.
- Benutzen Sie den Wanderschlitten auf keinen Fall zum Abfahrtslauf.
- Ziehen Sie den Wanderschlitten niemals hinter einem Schneemobil.
- In hügeligem Gelände, auf schwierigen Pisten und beim Anhalten gilt äußerste Vorsicht.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig, dass sich Ihre Kinder wohlfühlen und ausreichend warm sind.
- Überzeugen Sie sich davon, dass die Länge Ihrer Zugdeichsel richtig eingestellt ist, damit Ihre Skier oder Skistöcke nicht den Anhänger berühren.

7. Allgemeine Sicherheitshinweise:

unabhängig von einer speziellen Anwendung sind grundsätzlich folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- Die maximale Zuladung von von 45 kg bei den Zweisitzer-Modellen und von 34 kg bei den Einsitzer-Modellen darf nicht überschritten werden.
- Es dürfen nur Kinder mitgenommen werden, die nicht älter als sieben Jahre sind (max. Zuladung von 45 kg beim Zweisitzer beachten!).
- Es dürfen maximal zwei Kinder transportiert werden.
- Mitgeführte Kinder sollten alt genug sein, um einen Helm tragen und ohne fremde Hilfe aufrecht sitzen zu können, oder sie sollten in einem sorgfältig befestigten Babysitz (Zubehör) angeschnallt sein.
- Der Kopf des Kindes, einschließlich des Helms, darf nicht über den Oberrahmen hinausreichen.
- Passagiere müssen stets mit den Sicherheitsgurten angeschnallt sein.
- Fahren Sie vorsichtig über Hindernisse. Das Fahrzeug kann beim Überfahren von Bodenunebenheiten mit nur einem Rad auch bei sehr langsamer Geschwindigkeit umkippen.
- Kinder dürfen niemals unbeaufsichtigt im Anhänger zurückgelassen werden.
- Überzeugen Sie sich regelmäßig davon, dass sich Ihre Kinder bei den gegebenen Temperaturen wohl fühlen.

8. Wartung, Pflege und Lagerung des Chariot CTS

8.1. Deichsel

Die Deichsel regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigung (z.B. Risse) überprüfen.

Aus Sicherheitsgründen muss die Deichsel alle drei Jahre ausgetauscht werden.

(siehe hierzu in Kapitel 2: „Sicherheitsempfehlung“!)

8.2. Laufräder

Lassen Sie die Laufräder (Bereifung, Felgen, Speichenspannung) mindestens zweimal jährlich von Ihrem Chariot-Fachhändler überprüfen.

8.3. Aufbewahrung

Bewahren Sie Ihren Chariot CTS an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf. Vor der Lagerung sollte das Fahrzeug trocken sein, um Schimmelbefall und die Bildung von Stockflecken zu vermeiden. Setzen Sie das Fahrzeug so wenig wie möglich direkter Sonneneinstrahlung aus, um das Verblassen der Farben zu verhindern. Lagern Sie den Fahrradanhänger nicht über längere Zeit hinweg am Fahrrad angekuppelt.

Achtung: Reifen enthalten neben Kautschuk zahlreiche chemische Substanzen zur Verbesserung der physikalischen Eigenschaften. Diese Stoffe können in ungünstigen Fällen zu Fleckenbildung auf den Seiten- und Frontscheiben führen. Lagern Sie daher die Räder stets so, dass diese nicht in Berührung mit den Klarsichtscheiben des Fahrzeugs kommen.

9. Gewährleistung / Garantie

Es gilt die gesetzliche Sachmängelhaftung. Schäden, die durch unsachgemäße Beanspruchung, Gewalteinwirkung, ungenügende Wartung oder normale Abnutzung entstehen, sind von der Sachmängelhaftung ausgeschlossen.

Die Dauer der gesetzlichen Gewährleistung richtet sich nach den jeweiligen landesspezifischen Bedingungen.

Unsere Produkte weisen Bauteile oder Komponenten auf, die auch bei üblichem Gebrauch einem natürlichem Verschleiß unterliegen, der jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie dem Wartungs- und Pflegezustand abhängt.

Insbesondere bei intensiver Nutzung (tagtäglich Gebrauch bei jeder Witterung o.ä.) können einzelne Bauteile oder Komponenten ihre Verschleißgrenze auch vor Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungsfrist erreichen. In diesen Fällen nutzungsbedingten vorzeitigen Verschleißes liegt jedoch nicht automatisch ein Mangel des Produktes vor.

Zu Ihrer Information haben wir deshalb in der folgenden Tabelle die wichtigen Verschleißteile aufgeführt und typische nutzungsbedingte Verschleißfaktoren genannt, die das Erreichen der Verschleißgrenze erheblich beeinflussen können.

Wartung und Pflege von Fahrradanhängern und Laufkinderwagen:

Unabhängig von der:

- Art der Nutzung
- Intensität der Nutzung
- Pflege und Wartung

tritt bei einem Fahrrad-Anhänger oder bei einem Laufkinderwagen an Komponenten und Bauteilen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, ein funktionsbedingter Verschleiß auf. Das Erreichen der Verschleißgrenze hängt jedoch sehr stark von der individuellen Art und Intensität der Nutzung sowie der Pflege und Wartung durch die Nutzer ab, wie:

- | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| • der Laufleistung in km | • schnelle Kurvenfahrten | • der Lagerung |
| • der Belastung durch: | • dem Witterungseinfluss : | • dem Pflegezustand : |
| Passagiere | UV-Strahlung | Pflegeintervalle |
| Gepäck | Feuchtigkeit | Pflegemittel |
| • dem Fahrstil : | Schmutz | Lagerung |
| Härte des Anfahrens und Bremsens | Temperatur | Wartungs- und Inspektionsarbeiten |
| | salzhaltige Luft | |
| | Berührung mit Salzwasser | |
| | mit Salz gestreute Straßen | |

Bitte beachten Sie die folgende Tabelle („Verschleißfaktoren“). Dieser Tabelle können Sie im Detail entnehmen, welche Faktoren den Verschleiß der einzelnen Bauteile besonders beeinflussen.

Einflußfaktoren, die den Verschleiß von Fahrradanhängern und Laufkinderwagen erhöhen:

Verschleißfaktoren	Bauteile							
	Verdeck	Sitz	Textile Böden Seitenwände	Fenster	Bremsbeläge (bei Laufkinderwagen)	Bremszüge (bei Laufkinderwagen)	Felgen, Naben & Speichen	Reifen ^{*5}
Belastung durch:								
Passagiere		x	xx		x	x	x	xx
Gepäck			xx		x	x	x	xx
Fahrstil								
Härte des Anfahrens und Abbremsens					xx	x	xx	xxx
Schnelle Kurvenfahrten			x		xx	x	xx	xxx
Witterungseinfluß:								
UV-Strahlung	xx ^{*1}	x	xx	xx				xx ^{*2}
Feuchtigkeit	xx ^{*3}	xx	xx	x		xx	x	x
Schmutz	xx	xx	xx	xx	x	xx	x	x
Temperatur	x ^{*6}	x	x ^{*6}	xx ^{*6}		x		x
salzhaltige Luft	x	x	xx	x	x	xx	xx	x
Berührung mit Salzwasser	xx	xx	xx	xx	x	xx	xxx	x
mit Salz gestreute Straßen	xx		xx	x	x	xx	xxx	x
Lagerung	x ^{*3}	x ^{*3}	x ^{*3}	x ^{*3}				x ^{*4}

Verschleißwirkung:

- x: Mäßige Auswirkung auf den Verschleiß
- xx: Starke Auswirkung auf den Verschleiß
- xxx: Erhebliche Auswirkung auf den Verschleiß

- *1 Starke Sonneneinstrahlung vermeiden!
- *2 Lange Sonneneinstrahlung vermeiden!
- *3 Durch trockenes Einlagern Schimmelbildung vermeiden!
- *4 Bei hängender Lagerung kein Verschleiß!
- *5 Luftdruck regelmäßig kontrollieren!
- *6 Kälte: bei Temperaturen unter 0° Celsius wird das Material spröde und kann u.U. brechen

10. Technische Daten

	Cabriolet CTS	Corsaire CTS
Sitzplätze	2	2
Sitzbreite	57 cm	59 cm
Fußbraumtiefe	53 cm	53 cm
Kopfhöhe	60 cm ⁽¹⁾	60 cm ⁽¹⁾
L x B x H (Basis)	99 cm / 82 cm / 92 cm	99 cm / 82 cm / 95 cm
L x B x H (gefaltet, ohne Griff)	98 cm / 79 cm / 28 cm	98 cm / 79 cm / 31 cm
Griffhöhe	97 cm / 109 cm	100 cm / 112 cm
Gewicht (Basis) / Zuladung	10,5 kg / 45 kg	10,7 kg / 45 kg
Lauftradgröße	47-406 / 20 x 1,75"	47-406 / 20 x 1,75"

	Comfort CTS	Captain CTS
Sitzplätze	2	2
Sitzbreite	62 cm	64 cm
Fußbraumtiefe	50 cm	50 cm
Kopfhöhe	60 cm ⁽¹⁾	60 cm ⁽¹⁾
L x B x H (Basis)	102 cm / 84 cm / 90 cm	102 cm / 84 cm / 93 cm
L x B x H (gefaltet, ohne Griff)	102 cm / 82 cm / 33 cm	102 cm / 82 cm / 36 cm
Griffhöhe	94 cm / 106 cm	97 cm / 109 cm
Gewicht (Basis) / Zuladung	13,7 kg / 45 kg	14 kg / 45 kg
Lauftradgröße	47-406 / 20 x 1,75"	47-406 / 20 x 1,75"

	Cheetah1 CTS	Cheetah2 CTS
Sitzplätze	1	2
Sitzbreite	30 cm	50 cm
Fußbraumtiefe	50 cm	50 cm
Kopfhöhe	62 cm ⁽¹⁾	62 cm ⁽¹⁾
L x B x H (Basis)	92 cm / 69 cm / 83 cm	92 cm / 82 cm / 83 cm
L x B x H (gefaltet, ohne Griff)	105 cm / 67 cm / 30 cm	105 cm / 79 cm / 30 cm
Griffhöhe	94 cm / 106 cm	94 cm / 106 cm
Gewicht (Basis) / Zuladung	10 kg / 34 kg	11 kg / 45 kg
Lauftradgröße	47-406 / 20 x 1,75"	47-406 / 20 x 1,75"

	Cougar1 CTS	Cougar2 CTS
Sitzplätze	1	2
Sitzbreite	30 cm	50 cm
Fußbraumtiefe	50 cm	50 cm
Kopfhöhe	62 cm ⁽¹⁾	62 cm ⁽¹⁾
L x B x H (Basis)	92 cm / 69 cm / 86 cm	92 cm / 82 cm / 86 cm
L x B x H (gefaltet, ohne Griff)	105 cm / 67 cm / 30 cm	105 cm / 79 cm / 30 cm
Griffhöhe	97 cm / 109 cm	97 cm / 109 cm
Gewicht (Basis) / Zuladung	10,5 kg / 34 kg	11,5 kg / 45 kg
Lauftradgröße	47-406 / 20 x 1,75"	147-406 / 20 x 1,75"

⁽¹⁾ Cheetah/ Cougar haben einen flacheren Sitzwinkel, dadurch mehr Kopffreiheit!

Stand: 01-2004

www.chariotcarriers.com